

01

BLICKWINKEL

PPAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK AUF DAS RATHAUS

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Obwohl erst aus dem Jahr 2006 stammend, zeigt die Aufnahme des Rathauses die vielfältigen Veränderungen am Gebäude wie im direkten Umfeld. Nach der umfassenden Renovierung des Rathauses und der Herstellung des Originalzustandes im Jahr 2008 erhielt der Hauptplatz wieder ein Pflaster, wie er es bis etwa 1963/64 besaß.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



PPAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

02

BLICKWINKEL

PPFAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT

Eine der ältesten erhalten gebliebenen Fotografien Pfaffenhofens zeigt die 1865 abgebrochene Heiliggeistspitalkirche, an deren Stelle das Rathaus gebaut wurde. Ganz links ist das Müllerbräu-Gebäude zu erkennen, dessen Fassade erst im Jahr 1903 die bis heute prägende Jugendstil-Ornamentik erhielt. Über den Hauptplatz läuft noch der offene Stadtbach.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



BLICK AUF DEN UNTEREN HAUPTPLATZ

Fotos: Stadtarhiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PPFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DIE BRAUEREI AMBERGER

Die Brauerei Amberger mit dem prächtigen Brauereiwagen war bis zur Betriebsaufgabe im Jahr 1970 eine der traditionsreichsten Brauereien der Stadt und zugleich ein beliebter Veranstaltungsort für Feste und Feiern. Über dem Torbogen führt der Hinweis „Zum Kino“ in den rückwärtigen Teil des Gebäudes, wo sich die Bevölkerung durch Filmvorführungen gerne unterhalten ließ [1959].

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben



BLICK AUF DEN MARIENBRUNNEN

Der im Jahr 1864 vollendete Marienbrunnen in seiner ursprünglichen Gestaltung, im Hintergrund sind die Fassaden der Bürgerhäuser zu sehen (ca. 1900).

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK IN DIE INGOLSTÄDTER STRASSE

Ein reges Geschäftsleben herrschte schon vor 100 Jahren auf dem Hauptplatz zwischen dem Rentamt und dem Sigl-Bräu. Etwa von der Ecke Sonnenstraße/Hauptplatz aus geht der Blick nach Norden in die Ingolstädter Straße (um 1910).

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

06

BLICKWINKEL

PFAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK AUF DEN OBEREN HAUPTPLATZ

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die sehr alte Aufnahme aus der Zeit um 1870 zeigt den oberen Hauptplatz. Von rechts zu sehen sind das „kurfürstliche Rentamt“, das alte, 1897 abgebrochene Bezirksamtsgebäude (bis 1862 Sitz des Landgerichts) und hinten links die sogenannte „Engelkapelle“. Sie wurde 1719 erbaut, 1803 zum Schulgebäude umfunktioniert und erhielt im Jahr 1828 einen „Bürgersaal“ für Versammlungen der Bevölkerung.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

07

BLICKWINKEL

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DEN OBEREN HAUPTPLATZ

Die beeindruckenden Fassaden der Bürger- und Kaufmannshäuser des oberen Hauptplatzes werden nach Westen von der Stadtpfarrkirche abgeschlossen. Die 1958 entstandene Aufnahme zeigt den Hauptplatz noch mit seinen alten, wenige Jahre später entfernten Pflastersteinen.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DEN UNTEREN HAUPTPLATZ

Blick am „Sigl“ vorbei auf den unteren Hauptplatz in Richtung Rathaus (ca. 1955). Noch hat die Massenmotorisierung nicht eingesetzt und auf dem Hauptplatz fahren weniger Kraftwagen zu den Geschäften.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DEN OBEREN HAUPTPLATZ

Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges stand am oberen Hauptplatz das 1902 errichtete Kriegerdenkmal, das an die Kriege von 1866 und 1870/71 erinnerte und einen deutschen Soldaten zeigte, der eine erbeutete französische Kriegsfahne in Händen hält. Dahinter steht das geschichtsträchtige Bortenschlager-Anwesen, dessen Saal Schauplatz zahlreicher Theaterspiele, Versammlungen und Festveranstaltungen war.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



auf das Rathaus

auf den unteren Hauptplatz

auf die Brauerei Amberger

auf den Marienbrunnen

in die Ingolstädter Straße

auf den oberen Hauptplatz

auf den oberen Hauptplatz

auf den unteren Hauptplatz

vom oberen Hauptplatz

auf den Pfäffelbräu

von der Scheyerer Straße

durch die Grabengasse

von der Frauenstraße

von der Frauenstraße

auf das Heiliggeistspital

auf die Münchener Straße



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PPAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



Pfaffenhofen/Ilm

BLICK VOM OBEREN HAUPTPLATZ

Blick vom oberen Hauptplatz auf das 1898 erbaute und 1968 abgebrochene „Bezirksamt“, das Sitz des „Bezirksamtmanns“ (seit 1938 Landrats) war und Symbol der „Prinzregentenzeit“ (1886–1912) war.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



auf das Rathaus

auf den unteren Hauptplatz

auf die Brauerei Amberger

auf den Marienbrunnen

in die Ingolstädter Straße

auf den oberen Hauptplatz

auf den oberen Hauptplatz

auf den unteren Hauptplatz

auf den oberen Hauptplatz

auf den Pfäffelbräu

von der Scheyerer Straße

durch die Grabengasse

von der Frauenstraße

von der Frauenstraße

auf das Heiliggeistspital

auf die Münchener Straße



PPAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DEN PFAFFELBRÄU

Der Pfaffelbräu gegenüber der Stadtpfarrkirche war und ist ein beliebter Treffpunkt der Bevölkerung. Die historische Aufnahme zeigt eine Gesellschaft anlässlich der Namenstagsfeier des damaligen Wirts Benno Mayr im Jahr 1911.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

12

BLICKWINKEL

PFAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK VON DER SCHEYERER STRASSE

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Ansicht von der gepflasterten Scheyerer Straße aus in Richtung oberer Hauptplatz und Stadtpfarrkirche. Vor der Kirche ist der alte, im Jahr 1895 erbaute Pfarrhof zu erkennen.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

13

BLICKWINKEL

PFAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK DURCH DIE GRABENGASSE

Fotos: Stadthochschule Pfaffenhofen a. d. Ilm

Blick vom früheren Spital, dem ehemaligen Franziskanerkloster, durch die Grabengasse in Richtung Stadtpfarrkirche (Winter 1924). Das alte Spital wurde im Jahre 1970 abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Heute befindet sich in diesem Bereich die Seniorenwohnanlage St. Josef mit dem Bürgerzentrum Hofberg

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK VON DER FRAUENSTRASSE

Blick stadtauswärts von der Frauenstraße in die Türllorstraße mit der 1833 errichteten Mariensäule samt kleinem Brunnen (um 1930). Engagierte Bürger ließen mit Unterstützung von Gönnern aus dem Stadtmagistrat die Säule zur Verschönerung der Straße errichten. Links ist das alte Anwesen der Familie Krammer zu sehen, in dem sie 1884 ihren Metzgereibetrieb eröffnete.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

15

BLICKWINKEL

PFAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK VON DER FRAUENSTRASSE

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Blick vom früheren Sparkassengebäude (Frauenstraße 12) aus in Richtung oberer Hauptplatz: Die Aufnahme aus den späten 1930-er Jahren zeigt einzelne Fahrzeuge und den mit NS-Symbolen versehenen Maibaum.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

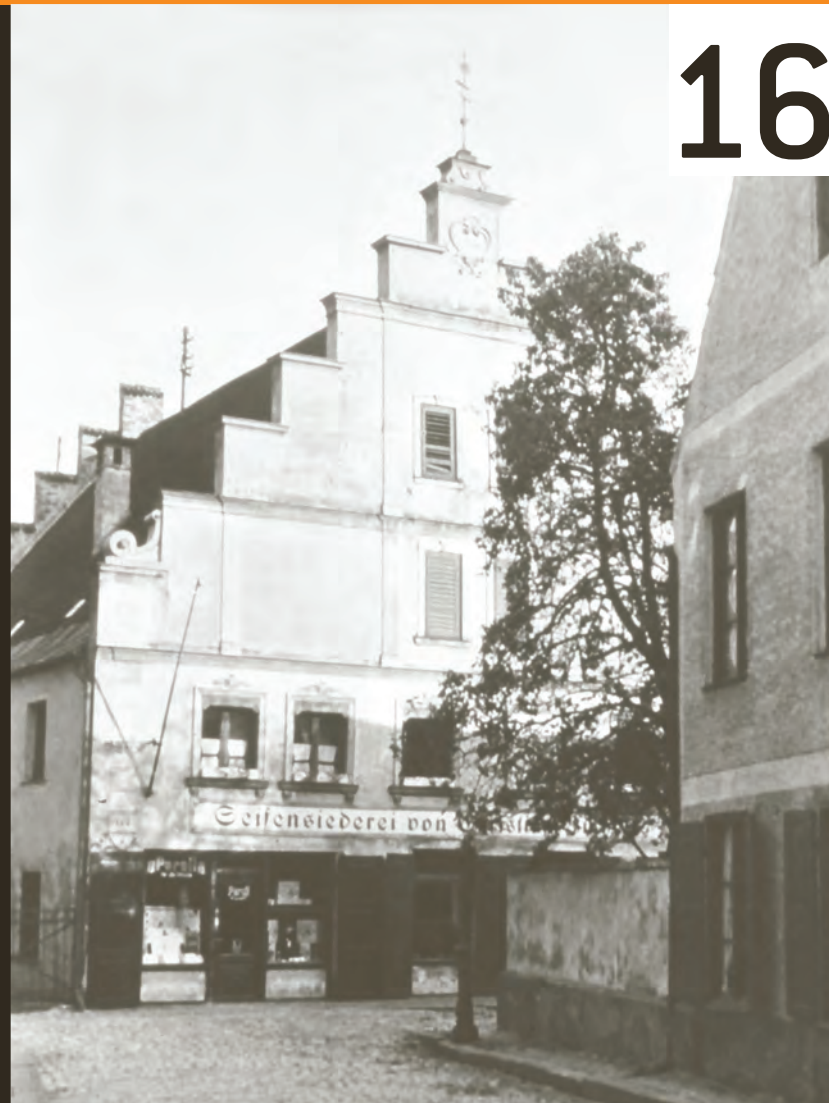


PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

16

BLICKWINKEL

PPAFFENHOFEN IM WANDEL DER ZEIT



BLICK AUF DAS HEILIGGEISTSPITAL

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bis 1958 blickte man auf das alte, aus dem späten 14. Jahrhundert stammende Heiliggeistspital der Stadt. Vor seiner Verlegung in den Bereich der heutigen Spitalkirche im Jahr 1804 konnten hier in Armut geratene Pfaffenhofer eine Bleibe finden. Nach der Säkularisation ging das Gebäude in Privatbesitz über. Zuletzt war dort die Seifensiederei Büchele untergebracht. Anstelle des Gebäudes sollte eine Hopfenhalle errichtet werden, die an dieser Stelle aber nie realisiert wurde.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner



PPAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben



BLICK AUF DIE MÜNCHENER STRASSE

Eine wichtige Zubringerstraße für die Händler und Gewerbetreibenden war die alte Freisinger Landstraße, die heutige Münchener Straße. Über die alten Holzbrücken von Ilm und Schwarzbach führte der Weg zur Weilhammer Klamm und zum unteren Hauptplatz.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser Form & Grafik: Franz Putner

Fotos: Stadtarchiv Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

PFAFFENHOFEN
IM WANDEL DER ZEIT

BLICK AUF DEN HUNGERTURM

Der „Pfänderturm“, später auch als „Hungerturm“ bezeichnet, markierte die nordöstliche Ecke der früheren Stadtummauerung und ist eines der letzten Zeugnisse der historischen Stadtbefestigung. Im Turm wurden Leute eingesperrt, die leichte Diebstähle oder Ordnungswidrigkeiten begangen hatten. Das Wachpersonal wohnte im Turm. Noch bis Mitte des 19. Jahrhunderts diente der Turm als „Zivilarrestlokal“.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben



BLICK AUF DAS PLATZL

Der Name leitet sich vom kleinen Platz ab, der sich im Süden des Stadtgebiets innerhalb der angrenzenden historischen Stadtmauer befindet. Dieses Gebiet mit dem natürlichen Verlauf der Straßen ist siedlungsgeschichtlich der älteste Teil Pfaffenhofens. Am „Platzl“ lebten überwiegend Handwerker, Tagelöhner und Arbeiter, hier befand sich aber auch das „innere Bad“, das zeitweise bayerische Herzöge innehatten.

Konzeption: Andreas Sauer, Markus Käser

